

Gartenblick

ins Werdenfelser Land

Saatgut – hier wächst die Vielfalt!

Der **Saatgutmarkt „Rares und Regionales aus der Samentüte“** von Gartenwinkel Pfaffenwinkel findet heuer am **07.03.26 von 11:00 – 14:00 Uhr** an mehreren Orten im Landkreis WM-SOG statt: www.gartenwinkel.de

Alte Gemüsesorten des Alpenraums könnten zukünftig wieder bedeutsam werden hinsichtlich der Klimafolgenbewältigung (Resistenz gegen extreme Witterungsereignisse, Krankheitsresistenz). Ebenso wie regionale Obstsorten sind lokal verbreitete Gemüsesorten Teil des kulturellen Erbes. Die bunte Vielfalt, die es in keinem Supermarkt zu kaufen gibt, kann ein Anreiz sein, mit dem Gemüseanbau im eigenen Garten zu beginnen. Ein über das Programm **INTERREG Bayern-Tirol aus EFRE-Fördermitteln** gefördertes Projekt ermöglicht nun erstmals den Zugang zur Sortensammlung der Genbank Tirol. Die Saatgutbibliotheken bieten ideale Voraussetzungen für den Erhalt alter Sorten und die Weitergabe an andere Interessierte. Melden Sie sich schon jetzt zu den Vorträgen der Gartenbäuerin Leni Kühn im April an! Dort wird auch Saatgut von alten Sorten, das es nirgends zu kaufen gibt, gegen Spende abgegeben: www.kreisbildungswerk-gap.de



20.04.26 19:30 – 21:00 in Murnau
22.04.26 19:00 – 20:30 in Oberammergau
24.04.26 18.30 – 20:00 in Garmisch-Partenkirchen
 Tolles Saatgut von besonderen Sorten finden Sie auch in den Saatgutbibliotheken in Partenkirchen und Oberammergau in den Büchereien!

Saatgutfestival am ÖBZ in München

Am 01.03.26 findet das Saatgutfestival im Ökologischen Bildungszentrum in München zum inzwischen achten mal statt. Es gibt die Möglichkeit, Saatgut zu tauschen und zu erwerben und eine Vielfalt von Kartoffel- und Obstsorten zu bestaunen. Auch das Vortragsprogramm kann sich sehen lassen!

<https://www.oebz.de/saatgutfestival>

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Rosen: Schnitt, Anbau, Sorten
 25.02.26 16:00 – 18:00 Uhr online
<https://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/veranstaltungen/390637/index.php>

Vortrag „Selbstversorgergarten“
 25.02.26 20:00 – 21:30 Uhr
 Vortrag mit Leni Kühn im Gasthof zur Post in Uffing, keine Anmeld.

Obstbaumschnitt in Altenau
 28.02.26 10:00 – 13:00 Uhr
https://www.kreisbildungswerk-gap.de/veranstaltungen/details/24843_obstbaumschnitt-in-altenau

Obstbaumschnitt in Bayersoien
 28.02.26 10:00 – 12:00 Uhr
 Filzweg 6, ohne Anmeldung

Obstbaumschnitt in Murnau
 28.02.26 10:00 – 12:00 Uhr
 unterhalb der kath. Pfarrkirche

Food for future – regionale und klimafreundliche Küche
 03.03.26 19:00 – 20:30 Uhr
 Pfarrheim Murnau
https://www.kreisbildungswerk-gap.de/veranstaltungen/details/25128_fo-od-for-future

Vortrag „Lokale Unwetter“
 03.03.26 19:30 Uhr
 Gunklstube Bad Bayersoien, Brandstatt 12, keine Anmeldung

Asiatische Hornisse
 05.03.26 15:00 – 16:30 Uhr online
<https://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/veranstaltungen/390661/index.php>

Obstbaumschnittkurs Egfling
 06. – 08.03.26 mit Martin Landes
 Anmeldung: vorstand@gbv-egfling.de

Obstbaumschnittkurs Peißenberg
 07.03.26 10:00 – 12:30 Uhr
 Obstwiese neue Berghalde ohne Anmeldung

Obstbaumschnittkurs Murnau
 07.03.26 9:30 – 12:00 Uhr
 Baumschule Sauer, Anmeldung: Tel. 08841/488090

Obstbaumschnittkurs Ugau
 07.03.26 10:00 – 13:00 Uhr
https://www.kreisbildungswerk-gap.de/veranstaltungen/details/25198_schnitkurs-oeschbergschnitt-fuer-jungbaeume-in-unterammergau

Vortrag Naturgartengestaltung
 09.03.26 19:30 – 22:00 Uhr
 Strobwirt, Oberhausen

Obstbaumschnittkurs Farchant

14.03.26 10:00 – 13:00 Uhr

<https://www.vhs-gap.de/kurssuche/kurs/Obstbaumschnittkurs-an-der-Foerderschule-Farchant/V10421>

Vortrag „Der chinesische Turm“

14.03.26 19:00 Uhr

Gunklstube Bad Bayersoien, Brandstatt 12, keine Anmeldung

Vortrag „Heilkraft der Natur in der Küche, für die Gesundheit“

16.03.26 19:30 Uhr

Gasthof Post, Aidling, keine Anmeldung

Vortrag Beerenobst

16.03.26 19:30 Uhr mit Thomas

Janscheck, Pfarrheim Murnau, keine Anmeldung

Naturnahe Gärten

18.03.26 16:00 – 17:30 Uhr online

<https://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/veranstaltungen/294159/index.php>

Osterschmuck gestalten

21.03.26 14:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung: 08821/2179

Vortrag „Die Walnuss“ online

24.03.26 19:00 – 20:00 Uhr

<https://www.bbgev.de/vortraege>

Gärtnern auf Balkon und Terrasse

27.03.26 19:00 – 20:30 Uhr

Gasthof zur Brücke, Eschenlohe

Aussäen und Pikieren

27.03.26 14:00 Uhr, mit G. Schmötzer

Sonnenacker „Am Leinfeld“, Seehausen, nicht bei Regen!



Ackern mit Pferden und Kühen

Die Sonnenäcker von Unser Land werden bereits seit einigen Jahren auch mit Hilfe von Kaltblut-Pferden bearbeitet. So sollen heuer in Ohlstadt wieder Pferde zum Grubbern und zur Anlage der Bifänge zum Einsatz kommen. Auch in Baden-Württemberg wird man sich wieder der bodenschonenden, stillen und langsamen Arbeit mit Zugtieren bewusst: <https://www.ardmediathek.de/video/landesschau-baden-wuerttemberg/leon-koch-ist-professioneller-kuhhirte/swr-bw/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczlyMzM2MTc>



Wintererbsen starten früher durch

Normalerweise beginnt die Direktsaat von Schal- und Zuckererbsen ab Anfang März, Markerbsen erst ab Anfang April. Seit 2017 arbeitet ARCHE NOAH gemeinsam mit Marktgärtnereien an der Entwick-

lung von winterfesten Zuckererbsen für den österreichischen Erwerbsanbau. Das heißt, dass diese Erbsen schon im Herbst gesät werden und so im Frühling früher durchstarten. Für die Aussaat im Herbst eignen sich die Sorten Sima und Münchner Banater Wintererbse. Beide Sorten haben den Winter 25/26 in Garmisch-Partenkirchen überstanden. Letztere Sorte gibt es auch bei den Vorträgen (S. 1).

Der Kreisverband für Gartenbau auf Instagram

Wie schneidet man Johannisbeeren und Brombeeren? Warum ist ein Stammschutz an Obstbäumen wichtig und wie könnte er realisiert werden? Lohnt es sich Birnenmelonen (Pepino) anzubauen? Der Kreisverband bietet viele spannende Gartenthemen auf Insta! Wer Beiträge hat, gerne mailen: bernadette.wimmer@lra-gap.de

<https://www.instagram.com/gartengap>



Baumpflege-Infos

Das Baumpflegeportal bietet von der Suche nach Baumpflegerinnen und Gutachtern über Infos zum Nachbarschaftsrecht und Tipps zu Krankheiten und Schädlingen viel fundiertes Wissen über unsere Bäume: <https://www.baumpflegeportal.de/> Wer einen Obstbaumpfleger sucht, wird hier fündig: <https://www.baumwart-in-bayern.de/> Für den Schnitt von Obstbäumen außerhalb umzäunter Gärten gibt es sogar Fördermittel (bernadette.wimmer@lra-gap.de).

neue Obstbaumpflegerinnen und Obstbaumpfleger

Im Rahmen der Baumwartausbildung des Bezirksverbandes für Gartenbau Oberbayern haben 56 Baumwärtinnen und Baumwarte im letzten Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen, davon fünf aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen! 2026 nehmen vier Personen aus dem Landkreis teil.

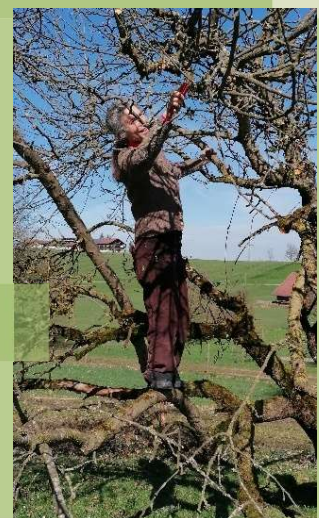




Foto: Mattern



50 Jahre Freilichtmuseum Glentleiten

Beim Glentleitner Museumsfrühling am **29.03.26 von 10:00 – 17:00 Uhr** ist viel geboten: Mit dem Grünholzmobil mit Michel Heuberger kann ganztägig nach Herzenslust mit Grünholz gesägt, gedrechselt, geschnitzt und gewerkelt werden. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter macht den Auftakt zu den Glentleitner Geburtstagsgeschichten mit frühlingshaften Geschichten rund um die erwachende Natur. Nistkastenbauen für Familien bietet Gregor Baumert an - Familien können gemeinsam Nistkästen für Vögel bauen und erfahren, warum diese Unterschlupfmöglichkeiten so wichtig sind.

Am **19.04.26**, findet von **11:00 - 12.30 Uhr** die Führung "Klima und Landwirtschaft" mit Garnet Wachsmann im Rahmen des Klimafrühlings Oberland statt. Die historische Kulturlandschaft im Alpenvorland ist von Menschenhand geformt. Ändert sich das Klima, so ändert sich auch zwangsläufig die Landbewirtschaftung und damit auch die Kulturlandschaft. In der Führung begeben wir uns auf eine Zeitreise, die im frühen Mittelalter beginnt und bis in die Zukunft reichen wird. Anmeldung unter www.glentleiten.de

EU-Saatgutrecht: Alte Sorten in Gefahr!

Wer Pflanzgut, Reiser oder Saatgut weitergibt oder verkauft, auf den kommen durch eine EU-Verordnung möglicherweise bald erheblicher bürokratischer Aufwand zu, so dass der Austausch von Sorten zukünftig kaum noch möglich sein wird. Derzeit ist zwar eine Ausnahme für Saatgut geplant, jedoch die Weitergabe von Reisern und Pflanzgut ist im derzeitigen Entwurf nicht von den bürokratischen Auflagen befreit.

Österreich ist auch deshalb von der Verordnung besonders betroffen, weil in höheren Lagen Lokalsorten benötigt werden, da die auf dem Markt üblichen Sorten nicht funktionieren. Der Verein Arche Noah engagiert sich für ein Saatgutrecht, das Vielfalt weiterhin ermöglicht: <https://oe1.orf.at/programm/20260206/822481/EU-und-Saatgut-Frankreich-Bulgarien> <https://www.arche-noah.at/politik/saatgutrecht/>



App zur Erforschung der Flora in Gärten

Die Vielfalt der Pflanzenarten in Gärten wird von der Uni Leipzig erforscht, mit einer App kann jeder dazu beitragen: <https://www.mdr.de/wissen/umwelt-klima/gartendiv-buergerwissenschaft-pflanzenvielfalt-im-eigenen-garten-106.html>

Streuobst-Wiki

Tolle Infos zu allen Themen rund um Obstbäume und Streuobst finden Sie hier: <https://streuobst-wiki.eu/index.php?title=Hauptseite>



Programm des Ökologischen Bildungszentrums München

Das Programm des ÖBZ ist wieder voll gefüllt mit interessanten Kursen, von praktischen Anleitungen im Außengelände über Musik-Events mit Naturklängen bis hin zu Online-Kursen: <https://www.oebz.de/>

Vorzucht von Gemüsepflanzen:

Anfang März ist die beste Zeit, um Tomaten, Paprika und Auberginen im Haus vorzuziehen.

26.03.25
Erstfrühling

Der Frühling kommt mit Wucht!

Jetzt wäre der ideale Zeitpunkt, um mit der Beobachtung der Frühblüher zu beginnen. Der Januar war kälter als die Jahre zuvor und so hielt der Frühling im Februar leise seinen Einzug. Wunderbar waren die ersten Schneeglöckchen (30.01.26 in Altenau), gefolgt von den Winterlingen und der Zaubernuss. Anfang Februar waren auch die ersten Stare zu sehen und vor allen Dingen zu hören. Es kehrt wieder Leben in die teilweise noch schneebedeckten Gärten ein.

Vorfrühling (20.02. – 27.03.) – Leitart Haselblüte

Die ersten Kornelkirschen begannen in Altenau im Mittel Anfang März (02.03.) zu blühen. Die erste Blattentfaltung ist an den Stachelbeeren zu beobachten (20.02./23.03). In Altenau flattert im März der erste Kleine Fuchs und die ersten Erdhummel-Königinnen kriechen aus ihren Winterquartieren. Die blühenden Weidenkätzchen werden von den Frühaufstehern unter den Insekten besucht und zählen neben der Hasel und der Wildkirsche zur „Entwicklungstracht“, gefolgt von der Frühtracht im Vollfrühling mit der Obstblüte. Kleine blaue Leberblümchen strecken ihre Blüten im noch laubfreien Wald hervor, es folgen die Märzenbecher im Auwald der Ammer und Haselpollen sorgen für den ersten „Heuschnupfen“. Der immer frühere Beginn der Pollensaison, eine teilweise längere Pollenflugzeit und höhere Pollenmengen haben die Belastung der Allergiker in den letzten 20 Jahren verstärkt. Hier wird der Klimawandel deutlich spürbar: www.dwd.de/pollenflug

Der Vorfrühling beginnt also auch in unseren Wäldern. Das sich schnell verändernde Klima bringt jedoch das fragil abgestimmte Miteinander der Pflanzen im Wald durcheinander. Reagieren ausgewachsene Laubbäume mit früherem Blattaustrieb schneller auf eine stärkere Erwärmung im Frühling und schließt sich die Kronenschicht früher, steht Pflanzen in unteren Schichten weniger Licht zur Verfügung.

<https://naturwissenschaften.ch/seasons-explained/experience-phenology/how-climate-change-affects-the-forest>

Ab Mitte März: Erstfrühling (28.03. – 26.04.) – Leitart: Forsythie

Ab Mitte März beginnt die Blüte der Forsythie und damit startet der Erstfrühling in unseren Gärten und die Wiesen werden bunt: Schlüsselblumen, der weiße Frühlingskrokus, Buschwindröschen im Wald.

Die Grünlandtemperatur – eine besondere Form der Wärmesumme (Summe aller Temperaturen eines Jahres) erreicht in der Regel die 200° mit der Forsythienblüte und wird in der Agrarmeteorologie herangezogen, um in Mitteleuropa den Termin für das Einsetzen der Feldarbeit nach dem Winter zu bestimmen. Ein gutes Zeichen, um auch mit der Gartenarbeit zu beginnen, so schneidet man zu diesem Zeitpunkt z. B. die Rosen.

<https://www.wetterkontor.de/land-und-forstwirtschaft/gruenlandtemperatur.html>

Jetzt können auch Sälzweibeln, Salat und Dicke Bohnen vorgezogen werden. Frühe Ansaaten von Erbsen sind viel ertragreicher!

Gehölzschnitt: Ab 01.03. beginnt die Vogelbrutzeit, dann ist bei Hecken bis 30.09. nur noch ein Formschnitt zulässig, wenn er die Vogelbrut nicht beeinträchtigt. Bäume können Sie weiterhin schneiden, schauen Sie aber nach Nestern und Baumhöhlen! Vögel und Fledermäuse dürfen nicht gestört werden.

Staudenbeete: Wenn Sie Pflanzenstängel nicht bis Mitte April belassen möchten, bündeln Sie die geschnittenen Stängel stehend am Zaun oder an einem Pfahl oder Baum. Die darin überwinterten Insekten können dann noch ausfliegen.

Mistbeet: Jetzt dürfen Salat-, Kohlrabi- und Radipflanzen ins Frühbeet. Auch Feldsalat, Spinat, Radieserl und Kresse können dort gesät werden.

Obstgehölze: Bringen Sie Steinmehl und organischen Dünger auf. Die Baumscheiben von Obstgehölzen bis zum Alter von 5 – 8 Jahren sollten frei von Bewuchs gehalten werden.

Pflanzen im Klimawandel

Der Klimawandel verändert unsere Gärten, hier interessante Infos:

<https://florafutura.ch/about/medien/>

Wie sich mit dem Laubaustrieb im Frühjahr die Belichtung für die Krautschicht im Laubwald verändert, zeigen diese Grafiken: <https://www.naturerforschen.net/themenarchiv/themen/phaenologie/phaenologische-entwicklung-von-pflanzen-im-laubwald-2/phaenologische-entwicklung-der-krautschicht-2.html>

